

AM Fernwärme - alle Preise gültig ab 1. Oktober 2022

Energiezentralen PondBarracks, Raseliushaus & Hockermühlbad

Das Preisblatt „AM Fernwärme“ gilt für alle Anschlussnutzer die an das Fernwärmenetz der Energiezentralen PondBarracks, Raseliushaus & Hockermühlbad angeschlossen sind.

In den Bruttopreisen ist der ab 1. Oktober 2022 reduzierte Umsatzsteuersatz berücksichtigt!

AM Fernwärme M Anschlussleistung bis 30 kW	Nettopreis	Bruttopreis inkl. 7% MwSt.
Arbeitspreis	6,933 ct/kWh	7,42 ct/kWh
Grundpreis	190,00 €/Jahr	203,30 €/Jahr

AM Fernwärme L Anschlussleistung größer 30 kW	Nettopreis	Bruttopreis inkl. 7% MwSt.
Arbeitspreis	6,731 ct/kWh	7,20 ct/kWh
Grundpreis für die Anschlussleistung bis 30 kW	280,00 €/Jahr	299,60 €/Jahr
Jedes weitere kW	13,91 €/kW	14,88 €/kW

Die Bruttopreise enthalten die gesetzlich festgelegte Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Höhe und sind auf 2 Nachkommastellen gerundet.



Wertvolles schützen

Nachhaltige Versorgungsstrategie



v.l.n.r.: Sekretärin Netze & Erzeugung mit Enkelkindern und Tochter



Nachhaltigkeit statt Gewinnmaximierung

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält. Sie schützt die Natur; erhöht die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft und sichert sie für die Zukunft; ist gerecht und trägt dazu bei, dass alle Menschen friedlich zusammen leben.“ (Brundtland-Kommission)

Sie, unsere Kunden stehen gemeinsam mit Ihren Stadwerken Amberg für eine nachhaltige Versorgungsstrategie:

- ☒ Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region
- ☒ Grundwasserschutz durch vorsorgende Trinkwasserbewirtschaftung
- ☒ Versorgungssicherheit und faire Preise
- ☒ Infrastrukturdienstleister für die Region
- ☒ Engagement im Bereich Sport, Kultur und Bildung
- ☒ Energieberatung - Energieeffizienz
- ☒ Einsatz hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
- ☒ Ausbau Erneuerbarer Energien
- ☒ Wertschöpfung vor Ort
- ☒ Daseinsvorsorge statt Gewinnmaximierung bei Großkonzernen



STADWERKE AMBERG
STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER